

werden. Auch Schweden verwendet auf einigen Werten seiner Landsturmmarken das Landeswappen. Aber im Gegensatz zu den österreichischen Marken steht dieses auf glattem Grunde und zeigt durch die Gegenüberstellung, daß es nicht auf den Stil, sondern nur auf die künstlerische Behandlung der Aufgabe ankommt, um ein zufriedenstellendes Resultat zu erzielen.

Eine Gruppe für sich bilden unter ihnen die Landschaftsbilder, meist Verkleinerungen von an sich künstlerisch sehr zweifelhaften Zeichnungen, die in der Verkleinerung noch den letzten Reiz verloren hatten. Selbst bei den so beliebten Marken von Bosnien und der österreichischen Städte- serie der Nachkriegszeit zeigt sich, wie wenig geeignet die Landschaft zur Wiedergabe auf der Freimarke ist, selbst bei einer verständnisvollen Berücksichtigung der für die Briefmarke ausschlaggebenden Faktoren. Die Versuche, die Bildmotive der Briefmarke über die schon in den Anfängen vorkommenden vier Darstellungsarten des Bildnisses, der Zahl, des Wappens und der Allegorie zu erweitern, haben durchweg zu Mißerfolgen geführt. Das kleine Format der Briefmarke mit ihren wenigen Quadratcentimetern Flächeninhalt zieht enge Grenzen, die zugleich auch durch die

stamps and the post-war series of Austrian towns show how little a landscape is suited for philatelic reproduction, even when all the factors which are decisive for a successful stamp are comprehendingly considered. Attempts to extend the sphere of pictorial motives for the postage-stamp beyond the four forms which already existed from the beginning — the portrait, the numeral, the escutcheon and the allegory — have always led to failure. The small format of the postage-stamp with its square inch or two of space, sets narrow bounds, which again are limited by the many-sided missions which it has to fulfil. Anecdotal pictures, landscapes and naturalistic reproductions of the products of the country do not agree with the character of the stamp as a security and are in very few cases suited to the representative character of the postage-stamp. The demand is frequently made that the postage-stamp should permit the national peculiarities of the land of origin to be readily recognized, and should be an expression of its intrinsic culture. It is doubtful if this theory can be accepted as a postulate and it certainly does not guarantee any satisfactory solution. The typical postage-stamp of the earliest period showed the closest association between the

